

JUBILÄUM

40 Jahre Theater in Geschwand

VON UNSEREM MITARBEITER **FRANZ GALSTER**

Geschwand – Auf ihr 40-jähriges Bestehen hat die Theatergruppe Geschwand im örtlichen TSV-Sportheim zurückgeblickt. Klein, aber fein sollte die Feier sein, sagte Vorsitzender Siegfried Wiegärtner.

Als mit 86 Jahren ältestes Mitglied hieß er Margarete Hofmann willkommen. Zuvor hatte Pfarrer Werner Wolf, wie das bei Geschwander Vereinen Tradition ist, in der Fialkirche einen Dankgottesdienst gefeiert und damit die Feierlichkeiten eröffnet.

Siegfried Wiegärtner blendete nochmals zurück auf das unruhige Gründerjahr 1972 mit seinen gesellschaftlichen Umbrüchen, mit Studentenunruhen und RAF. In Geschwand war es eben die Gründung der Theatergruppe. Vorwiegend Jugendlichen und Lehrer Siegfried Kamenik ist die Gründung zu verdanken, die zu-

nächst von vielen Vereinen im Dorf nicht wirklich ernst genommen wurde. „Mehr Revolution war nicht im beschaulichen Geschwand, aber immerhin“ meinte Wiegärtner mit einem Lächeln.

Gertrud Mayer wurde für ihre „herausragende Arbeit“ zum Ehrenmitglied ernannt. Es folgten zwei kleinere Theaterstücke: „Der Häuslebauer“ und „Das Geständnis im Kartoffeldämpfer“.



Das Stück „Das Geständnis im Kartoffeldämpfer“ Foto: Galster

[Artikel versenden](#)

[Mail zu diesem Beitrag an die Redaktion schreiben](#)

[Fenster schließen](#)

[Seite drucken](#)
